

Rev. Rymant N 2

Sonderdruck aus

Beiträge zur Namenforschung

Band 39 · Heft 2 · 2004

Neue Folge

Begründet von
RUDOLF SCHÜTZEICHEL

Herausgegeben von
ROLF BERGMANN
ULRICH OBST
HEINRICH TIEFENBACH
JÜRGEN UNTERMANN

Redaktion
ROLF BERGMANN



Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg
2004

Inhalt

BEITRÄGE

- 129 - 134 Alfred Bammesberger (Eichstätt)
Das Erstelement des Ortsnamens *Sommerhausen*
- 135 - 141 Norbert Wagner (Würzburg)
Der Name der Hallertau
- 143 - 149 Philipp Burdy (Bonn)
Ist das merowingische *Saocitho* identisch mit Sancy-lès-
Provins (S-et-M)?
- 151 - 154 Günter Neumann (Würzburg)
Zum Namen der Eresburg
- 155 - 169 Hans-Manfred Militz (Jena)
Flur- und Ortsnamen in Krippendorfs ‚Kriegsbegebenheiten‘
von 1806
- 171 - 184 Rudolf Vandr  (Siegen)
Materialien zur Deutung des Familiennamens *Vandrey* und
seiner Varianten

BESPRECHUNGEN

- 185 - 189 Miscel nea Patromiana. Actas do V Col quio (Lisboa) seguidas das
Comunica es do VII Col quio (Neuch tel) e de duas Comunica es do
VIII Col quio (Bucureşti). *Patronymica Romanica* 20 (Joachim Lengert)
- 190 - 192 Dictionnaire  tymologique des  l ments Français du Luxembourgeois,
Fascicule 1 (*Abat-jour-Assurance*) (Ursula Reutner)
- 192 - 196 Hans Frank †, Cornelia Oelwein und Robert Schuh, Sulzbach-Rosenberg.
Historisches Ortsnamenbuch von Bayern, Oberpfalz Band 2
(Horst Naumann)
- 196 - 202 Ludwig R bekeil, Diachrone Studien zur Kontaktzone zwischen Kelten
und Germanen (J rgen Udolph)
- 203 - 204 Kazimierz Rymut, Nazwiska Polak w. S ownik historyczno-etymolo-
giczny, Band 2: L-Ż (J rgen Udolph)
- 204 - 206 Gew ssernamen im Flußgebiet des San (Teil I: Die fließenden Gew sser,
A-O), *Hydronymia Europaea*, Lfg. 17 (Klaus M ller)
- 206 - 207 Geographische Namen in ihrer Bedeutung f r die landeskundliche For-
schung und Darstellung (Rolf Bergmann)
- 207 - 212 Landesgeschichte in Sachsen (Inge Bily)
- 212 - 215 Deutsche Sprache in der Slowakei (Inge Bily)
- 215 - 221 Judith Schwerdt, Die 2. Lautverschiebung (Steffen Krogh)
- 221 - 224 Werner Besch, Deutsche Sprache im Wandel (Petra Ewald)
- 224 - 225 Willy Sanders, Gutes Deutsch (Petra Ewald)
- 225 - 229 Sprache im Leben der Zeit. Helmut Henne zum 65. Geburtstag
(Matthias Schulz)
- 229 - 233 Klaus Welke, Deutsche Syntax funktional (Per B rentzen)
- 234 Els Oksaar, Zweitspracherwerb (Friederike Schm e)
- 234 - 242 Lexikon der Sprachwissenschaft (Eckhard Meineke)

KAZIMIERZ RYMUT, *Nazwiska Polaków. Słownik historyczno-etymologiczny*,
Band 2: L-Ż, Kraków: Wydawnictwo Naukowe DWN 2001, 772 Seiten

Der vom Rezensenten sehnlichst erwartete zweite Teil¹ kann hier nun angezeigt werden. Damit liegt für die polnischen Familiennamen ein Werk vor, das in seiner Komplexität eine sichere Grundlage für die Behandlung bietet. Es ersetzt – wie schon in der ersten Besprechung gesagt – nunmehr vollkommen die ältere Ausgabe².

In der Anlage folgt dieser Band ganz den Vorgaben des ersten Teiles. Einem Lemma schließt sich eine knappe, aber zumeist völlig ausreichende Erklärung an. Den für den Namenforscher wichtigsten Abschnitt bildet die jeweilige Auflistung von Familiennamen-Varianten, die den größten Teil des Buches ausmachen. Durch sie können schwierige Namen am ehesten einer Lösung zugeführt werden und auch Modifikationen, die nicht enthalten sind, kann der Onomast durch Vergleich und Konstruktion einer mutmaßlichen Grundform einbeziehen und einer Lösung zuführen.

Die Publikation stellt nunmehr zusammen mit dem ersten Band das Standardwerk der polnischen Familiennamenforschung dar. Bei der Frage, ob – auch in Deutschland – ein Familienname vielleicht polnischer Herkunft ist, hat der Namenforscher nun ein Hilfsmittel vorliegen, das ihn selten enttäuschen wird und oft zufrieden stellt. Erneut hat K. Rymut ein Werk vorgelegt, das den hohen Rang der polnischen Onomastik dokumentiert. Und er hat darüber hinaus ein weiteres, überaus wichtiges Hilfsmittel herausgegeben, das nur wenige Monate später als der hier angezeigte Band erschienen ist.

In der Rezension des ersten Bandes hatte ich auf das für die Streuung der Familiennamen in Polen überaus wichtige Sammelwerk 'Słownik nazwisk współcześnie w Polsce używanych' hingewiesen³. Dieses ist nun durch eine elektronische Publikation überholt worden.

Unter dem Titel 'Słownik nazwisk używanych w Polsce na początku XXI wieku' (Kraków 2003) hat K. Rymut eine CD im pdf-Format herausgebracht, die ca. 38,5 Millionen Familiennamen enthält⁴.

Das Material wird in folgender Form geboten:

¹ Sieh die Besprechung des ersten Bandes in BNF NF 36 (2001) S. 483f.

² K. Rymut, *Nazwiska Polaków*, Wrocław usw. 1991.

³ Herausgegeben von K. Rymut, Bände 1-10, Kraków 1992-1994 (man vergleiche auch meine Rezension in BNF NF 29/30 [1994/95] S. 483f.).

⁴ Sie ist für 25,- EURO im Instytut Języka Polskiego, al. Mickiewicza 31, 31-120 Kraków, erhältlich.

Tabaczek 179, WrGl: F. 1, WrmWr: M. 3, F. 4, LuBP: F. 2, LuLr: F. 1, LuZa: F. 1, LumCh: M. 2, F. 1, ZGŻr: M. 4, F. 3, ŁomŁo: M. 6, F. 4, KrCh: M. 2, KrOś: F. 1, WaŁo: F. 1, WaMi: M. 1, F. 1, WaWa: M. 14, F. 6, WaWo: M. 4, F. 2, WamRa: M. 2, WamSd: M. 11, F. 9, OpmOp: M. 2, F. 3, RzLu: M. 19, F. 20, RzRz: M. 3, F. 3, RzmRz: M. 2, F. 2, KaBe: F. 1, KamBi: F. 1, KamCz: M. 3, F. 2, KamDG: M. 3, F. 3, KamGl: F. 1, KamKa: M. 5, KamTy: M. 4, F. 3, KamZb: M. 1, F. 1, KimKi: F. 2, PomPo: M. 1, SzmSz: M. 2, F. 2, SzmŚu: M. 3, F. 1

Es bietet somit nicht nur die Zahl der Namenträger in Polen, sondern auch eine sehr genaue Lokalisierung, was für die Familien- und Ahnenforschung von höchstem Nutzen ist. Das Einlesen in die Ortsnamen Kürzel ist schnell gelernt, so ist etwa unter *WrmWr* „Wojewodschaft Wrocław, Stadt Wrocław“ (Breslau) zu verstehen.

Es ist klar, dass dieses Sammelwerk vor allem für Polen von Bedeutung ist, aber auch für die deutsche Familiennamenforschung wichtiges Material enthält. Hinzu kommt ein großer Vorteil der elektronischen Datenverarbeitung: Man kann nach Familiennamenbestandteilen suchen, so auch in den nicht wenigen deutschen Familiennamen, die auf der CD enthalten sind. So ist es etwa möglich, alle mit *-nagel* gebildeten Familiennamen durch gezielte Suche zu ermitteln. Eine entsprechende Möglichkeit gibt es in deutschen Publikationen – sieht man von der rückläufigen Auflistung in Duden. Familiennamen. Herkunft und Bedeutung⁵ ab, worin aber nur ca. 20.000 Familiennamen enthalten sind – nicht.

Hat man diese CD zusammen mit dem jetzt abgeschlossenen Familiennamenwerk von K. Rymut im Regal stehen, so besitzt man einen ausgezeichneten Zugang zu polnischen Familiennamen, aber auch zu einem Teil des angrenzenden baltischen, weißrussischen, ukrainischen, slowakischen, tschechischen, sorbischen und deutschen Familiennamenbestands. Dem Autor und seinen Mitarbeitern kann nur nachdrücklich für seine Initiativen gedankt werden.

LEIPZIG

JÜRGEN UDOLPH

GEWÄSSERNAMEN IM FLUSSGEBIET DES SAN (Teil I: Die fließenden Gewässer, A-O) (Nazwy wodne dorzecza Sanu (Część I: Nazwy wód płynących, A-O). Bearbeitet von Janusz Rieger. Kommission für vergleichende Sprachwissenschaft der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Hydronymia Europaea. Herausgegeben von Wolfgang P. Schmid, Lieferung 17. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2003, 198 Seiten, 2 Karten

⁵ Bearbeitet von Rosa und Volker Kohlheim, Mannheim usw. 2000.